

# Schüler lernen den Umgang mit Geld

An der Blumberger Scheffelschule üben die Sechstklässler, wie man mit den Finanzen haushaltet

VON BERNHARD LUTZ

Blumberg – Stolz präsentieren die Mädchen und Jungen der Klasse 6a der Blumberger Scheffelschule neue Sparschweine. Jedes Schwein hat vier Schlitzlöcher, um Geld einzustecken: Ausgeben, sparen, investieren und gute Tat steht auf den Schlitzlöchern. Und genau das ist der Hauptpunkt des Präventions-Projekts „Kindercash“, das seit gestern in die Praxis umgesetzt wird. Die Idee dazu hatte Ruth Keller, Schuldnerberaterin im Schwarzwald-Baar-Kreis, und sie kam gestern persönlich in die Klasse, um den Kindern das Thema näherzu-

bringen. Unterstützt wurde sie von Heinz Kollross aus Villingen. Der 64-Jährige alte ehemalige Siemens-Manager ist im Ruhestand und hat sich privat schon immer mit dem Thema Geld beschäftigt. Viele würden denken, wer viel Geld habe, sei kein guter Mensch, berichtete er. Gemeinsam nahmen sie sich der Schüler an, erarbeiteten mit ihnen Begriffe wie arm und reich und schrieben die Gedanken an die Tafel.

Die Blumberger Werkrealschule ist dabei Vorreiter im Schwarzwald-Baar-Kreis und war bei der Projektvorstellung im Frühjahr landesweit vorne. Scheffelschullektor Robert Bornhäuser habe sich auf einen Aufruf der Schuldnerberaterin an die Schulen als Erster gemeldet, sagte Bürgermeister Markus Keller. Er und der Rektor unterstützen das Projekt und den Präventions-Ge-

danken. Vorzubeugen, sei stets besser als zu warten, bis eine Situation verfahren sei. Der Bürgermeister will als Stadtoberhaupt auch die Sparschweine für die Klasse 6b bezahlen, das sind rund 350 Euro. Die Schweine für die erste Klasse übernahm der Landkreis. Das Projekt läuft bis zum Schuljahresende, die Klasse hat auch ein gemeinsames Sparschwein. Für die künftigen Klassen, die an dem Projekt teilnehmen, werden noch Sponsoren gesucht.

Der gestrige „Unterricht“ machte allen Spaß. Klassenlehrerin Britta Sosinski und Lehrer Matthias Fischer sprachen von einer „Punktländung.“ Rektor Robert Bornhäuser betonte: Das Projekt Kindercash unterstütze die Schülerinnen und Schüler wirkungsvoll bei der Entwicklung zu selbst- und sozialverantwortlichen Persönlichkeiten.



Die Klasse 6a mit ihren Sparschweinen. Hinten links Schuldnerberaterin Ruth Keller, rechts Klassenlehrerin Britta Sosinski und der frühere Manager Heinz Kollross. BILD: SCHULE